



An der Deutschen Hochschule der Polizei (DHPol) in Münster ist im Fachgebiet I.6. „Polizeigeschichte und Politische Bildung“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer

Bürokräft (m/w/d)

mit 19,92 Wochenstunden zu besetzen. Die Eingruppierung erfolgt entsprechend der Erfüllung persönlicher und tariflicher Voraussetzungen in die Entgeltgruppe 6 TV-L

Die Deutsche Hochschule der Polizei ist als verwaltungs- und polizeiwissenschaftliche Universität eine gemeinsam auf den Polizeidienst ausgerichtete Hochschule der Länder und des Bundes. Sie bietet zukünftigen Führungskräften der Polizei eine interdisziplinäre, berufsfeldbezogene und international orientierte Hochschulausbildung im Rahmen eines Masterstudiums.

Der Aufgabenbereich der zu besetzenden Stelle umfasst die selbständige Wahrnehmung aller im Geschäftszimmer des Fachgebiets „Polizeigeschichte und Politische Bildung“ anfallenden Aufgaben. Dabei handelt es sich insbesondere um allgemeine Sekretariats- und Verwaltungsaufgaben im Rahmen von Lehre, Fortbildung und Forschung sowie die selbständige Wahrnehmung von organisatorischen Tätigkeiten im Rahmen der Aufgaben des interdisziplinär besetzten Fachgebiets.

Vorausgesetzt werden:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung im Verwaltungs- bzw. Bürobereich oder eine vergleichbare Qualifikation
- Freude am Umgang und bei der Kommunikation mit Studierenden und Lehrenden
- ein hohes Maß an sozialer und kommunikativer Kompetenz
- Teamfähigkeit und selbständiges Arbeiten

Wünschenswert

- gute Englischkenntnisse

Die Deutsche Hochschule der Polizei strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen an und begrüßt daher Bewerbungen von Frauen besonders. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung Frauen nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt,

sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Deutsche Hochschule der Polizei ist weiter bestrebt, die Einstellung und Beschäftigung von Menschen mit Behinderung zu fördern. Bewerbungen von geeigneten schwerbehinderten und diesen gleichgestellten Menschen mit Behinderung im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX, sind daher ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Zudem unterstützt die DHPol die Ziele der Nordrhein-Westfälischen Teilhabe- und Integrationsstrategie 2030 und begrüßt daher Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Einstellungsvoraussetzungen erfüllen.

Weitere Informationen erteilt:

Dr. Haydée Mareike Haass
Fachgebietsleitung I.6

Deutsche Hochschule der Polizei
Zum Roten Berge 18-24
D-48165 Münster

Telefon: +49 2501 806 350
E-Mail: haydeemareike.haass@dhpol.de

Bewerbungen

Interessierte richten ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte ausschließlich elektronisch unter Angabe des Aktenzeichens: **Bürokräft FG I.6** bis zum **24.05.2024** an: bewerbungen@dhpol.de

Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation per unverschlüsselter E-Mail nicht ausgeschlossen werden können.

Mit der Eingabe der Bewerbung erklären sich die Bewerberinnen/Bewerber mit der Einsicht in die Personalakte (sofern vorhanden) einverstanden.

Mit Abgabe der Bewerbungen stimmen die Bewerberinnen und Bewerber der Speicherung der erforderlichen Daten für die Dauer und den Umfang des Auswahlverfahrens gemäß der Datenschutzverordnung DSGVO zu. Die entsprechenden Dokumente finden Sie unter folgendem Link:

[Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung mit Einsicht in die Personalakte](#)

[Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung](#)